



Für die Gäste des CDU-Sommerfestes gab es Wildspezialitäten vom Grill.



Über 150 Gäste waren beim Sommerfest der CDU in Hesedorf mit von der Partie.

Feierlaune in Wahlkampfzeiten

Rund 150 Gäste beim Sommerfest der Bremervörder CDU – David McAllister schwört Parteifreunde auf Kommunalwahl ein

Von Corvin Borgardt

HESEDORF. Knapp vier Wochen vor der Kommunalwahl hat die Bremervörder CDU am Dienstag die heiße Phase des Wahlkampfes eingeleitet. Zum Sommerfest der Christdemokraten am Hesedorfer Heimathaus kamen mehr als 150 Gäste – darunter auch David McAllister. Der Europaparlamentarier und Landesvorsitzende der CDU in Niedersachsen stimmte seine Parteifreunde auf die Wahl am 11. September ein.

Leckere Wildspezialitäten vom Grill, kühle Getränke und nette Gespräche im wundervollen Ambiente des „Logehaus“ hatte Marco Prietz den Gästen in der Einladung zum Sommerfest versprochen. Und der Bremervörder CDU-Vorsitzende hielt Wort. Sogar das Wetter spielte am Dienstagabend mit.

In seiner Begrüßung ging Prietz auf die bevorstehende Kommunalwahl ein. Die Wahlbeteiligung werde diese Wahl entscheiden, so der Hönu-Lindorfer. „Die Stadtratswahl ist in diesem Jahr keine Wahl, bei der über ein bestimmtes Großprojekt oder über eine einzelne Maßnahme abgestimmt wird. Die Stadtratswahl ist eine Frage der Haltung. Der Haltung zu unserer Stadt. Wie wir Bremervörde heute sehen und wie wir die Stadt in den nächsten fünf Jahren entwickeln wollen“, sagte Prietz.



» Eure Wahlplakate sind eine optische Bereicherung für das Bremervörder Stadtbild.«

David McAllister zu seinen Bremervörder CDU-Parteifreunden

Dabei gehe es um die Einstellung. Darum, wie man politisch konstruktiv mit Herausforderungen umgehe. „Ja, Bremervörde ist nicht perfekt. Keine Stadt ist perfekt. Vor allem ist eine lebendige Stadt niemals fertig. Worauf es aber ankommt ist die Frage, mit welcher Einstellung, mit welcher Haltung man Politik betreibt“, sagte der CDU-Vorsitzende.

„Machen statt meckern“, sei deshalb auch das Motto der Bremervörder CDU für den Kommunalwahlkampf.

Endlose Diskussionen, Bedenkträgerei oder parteipolitischer Streit seien keine Grundlage für



Angeregte Gespräche: Oliver Grundmann (CDU-Bundestagsabgeordneter, von links), CDU-Landesvorsitzender David McAllister, Melanie Prietz und der Bremervörder CDU-Vorsitzende Marco Prietz.

Fotos: C. Borgardt

eine erfolgreiche Politik. „Etwas mehr Selbstbewusstsein und Freude am Gelingen täte unserer Stadt ganz gut. Konzentrieren wir uns auf Lösungen und nicht auf die Beschreibung von Problemen“, forderte Prietz die Gäste auf.

Die Sommerpause des EU-Parlaments in Brüssel nutzte David McAllister für einen Besuch des Sommerfestes seiner Bremervör-

der Parteifreunde. Bremervörde habe in den letzten Jahren eine „prima Entwicklung“ genommen, sagte Niedersachsens ehemaliger Ministerpräsident. Dies sei auch der Bremervörder CDU und ihrem „engagierten Vorsitzenden“ zu verdanken, lobte McAllister die Arbeit von Marco Prietz.

Die Wahlplakate der CDU-Abgeordneten seien eine „optische Bereicherung“ für das Bremervör-

der Stadtbild, scherzte McAllister. Dies allein reiche jedoch nicht, um die Wahl zu gewinnen. Vielmehr komme es darauf an, eine möglichst hohe Wahlbeteiligung zu erreichen. „Weisen Sie die Menschen darauf hin, dass sie nicht nur am 11. September wählen können, sondern schon jetzt in den Rathäusern oder per Briefwahl ihre Stimme abgeben können“, sagte McAllister.